Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Herzgot meiner ich han dich gedmyt erlost
mich vo allen den die mein wartent Das
nicht sum ein leb mein sele zuckchen vnd ich nie
man hab der mich erlost vnderledigt Herr got
mein Gab ich das getan vnd wonet das vnrecht
i mein hemden Ich an ich ubel mit ubel gegolten
so vall ich pilleich vor mein vppigen veinden
Mein veint weren mein sell vnd bechumern
sy vnd treten mein lebn vnder dy erden vnd v-
werffent all mein ere in den mist Stand
auff her in dem zorn vnd dechoch dich in den
enden mein veint Stand auff her got mein
mit dem gepot das du gepoten hast des volkchs
gemaine samnung vmb geit dich Darumb
cher wyder in die hoch got richtet das volkch
Richt mich her nach mein gerechtikeit vnd
uber mich nach meinen schuldn Der sunder
poshayt wirt vfuert vnd laide du herze den
rechten wann du erchennest alle hertz vnd nie
ren Mein rechte hilff chumpt von vnsern
herren der ram macht dy rechten hertz Got ist
recht richt starkch vnd geduldig nu dan zur
net er pey allen tagen Bechert ir euch nicht
er hat sein swert gezogen sein pogen hat er
gepraitet vnd gespannen Daran hat er
gemacht das tades schirmer des pogens ge
schoss hat er mit fewr beraitet Er sudt
ist swanger des vnrechtens vnd ist befangen
mit swerten vnd hat die poshait geporn